

## Wetzikon erhält neue Zugänge ans Wasser

**Wetzikon** Mit neuen Treppen und Holzmöblierungen werden die Gewässer der Stadt Wetzikon der Bevölkerung besser zugänglich gemacht. An sieben sogenannten Fjordstandorten soll der Bevölkerung damit die Möglichkeit zum Verweilen gegeben werden. Die Idee dahinter ist nicht neu, geht sie doch auf das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) von

2010 zurück. Darauf aufbauend, wurden bereits vor über zehn Jahren an einigen dieser Orte Holztreppen und Holzbänke installiert – gedacht waren sie damals allerdings nur als kurzfristige Installationen.

In der Bevölkerung kam dies sehr gut an. Deshalb wurde 2022 eine langlebige Möblierung in Angriff genommen. (zo) **Seite 2**

# Region

## Wetzikon lädt an seine «Fjorde»

**Wetzikon** Die Stadt macht ihre natürlichen Oasen der Bevölkerung zugänglich. Die neue Möblierung an den «Fjorden» der Stadt steht.

Seit einigen Tagen laden neue Holzmöbel an sieben Fjordstandorten in Wetzikon zum Verweilen ein. Auf diese Weise schafft die Stadt entlang den Bachläufen im Siedlungsgebiet naturnahe Aufenthalts- und Rückzugsmöglichkeiten im Freien. Die Holzelemente sind aus regionaler Eiche individuell gefertigt.

Die Fjordstrategie geht auf das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) von 2010 zurück und hat zum Ziel, die natürlichen Freiräume von Wetzikon für die Bevölkerung zugänglich und erlebbar zu machen. Darauf aufbauend, wurden an einigen dieser Orte bereits vor über zehn Jahren Holztreppen und Holzbänke installiert, so am Wildbach, am Ländenbach und entlang dem Chämpfnerbach am Eingang ins Ried. Bekannt ist auch das Floss auf dem Schönauweiher.

Im Räumlichen Entwicklungskonzept werden Ausdehnungen der Landschaft, die tief in den Stadtraum hineinreichen und ein Charakteristikum sowie eine grosse Qualität der Stadt Wetzikon sind, als Fjorde bezeichnet. Daraus entwickelte sich die Strategie «fjordewetzikon».

Die ursprünglichen Holztreppen und -bänke von 2012 waren nur als kurzfristige Intervention gedacht. Da sie grossen Anklang in der Bevölkerung fanden, verblieben sie länger als ursprünglich vorgesehen. Die Sitzstufen am Wildbach und die Trittbänke am Chämpfnerbach wurden aber schon vor einigen Jahren entfernt, da das Holz morsch und die

Nutzung somit nicht mehr gefahrlos möglich war.

### Aus regionalem Eichenholz

2022 erhielt die Stadtplanung vom Stadtrat den Auftrag, die Strategie «fjordewetzikon» aufzunehmen, neue Standorte zu überprüfen und beim Kanton eine Konzession für eine längerfristige Möblierung entlang den vier Bachläufen zu beantragen. Bereits im Herbst letzten Jahrs erteilte das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Awel) die Konzession und Bewilligung für sieben der acht angefragten Standorte für zehn Jahre.

Die neuen Fjordelemente lehnen sich an die Holzmodule von 2012 an, sind aber bequemer konzipiert. Mit der Verwendung von regionalem Eichenholz sind die Sitzelemente zudem sehr viel wertiger und langlebiger und somit auch nachhaltiger ausgeführt. Die Möblierungen sind auf die jeweiligen Standorte abgestimmt. Als Treppenmodule werden die Uferbereiche beim Wildbach nahe der Badi Meierwiesen, im Chratz und beim Chämpfnerbach zugänglich gemacht.

Am Ländenbach laden vier auf der fast ebenen Wiese und unter Bäumen gruppierte Sitzelemente auch für kleine Feste ein. Entlang dem Weg am Chämpfnerbach Richtung Ried können zweiseitige Bankmodule für die kurze Zwischenrast genutzt werden, einmal dem Weg zugewandt, einmal mit Blick Richtung Kempten.

Das Floss auf dem Schönauweiher ist rundum erneuert und



Aus heimischer Eiche: Treppenmodule am Wildbach im Chratz. Foto: PD

mit einem sicheren Steg mit dem Uferbereich verbunden. Die Eigentümerin der Schönau, die Hiag, zeigte sich bereit, der Wetziker Bevölkerung den Zugang an und auf das Wasser weiterhin zu gewähren. Zusammen mit der im Juli und August 2023 erneut geöffneten Sommerbar ist die Schönau weiterhin ein attraktiver und beliebter Treffpunkt für sommerliche Stunden im Freien. Im bewaldeten Abschnitt des Wildbachs, zwischen der Schule Bühl und dem Pflegezentrum Wildbach, fällt das Ufer steil ab.

Die früheren Holzstufen waren oft rutschig und nicht mehr sicher zugänglich.

Die Stadt erstellte an zwei Standorten Steinstufen, die fast bis an das Wasser hinabreichen und sicher begangen werden können. Diese Steintreppen werden gerade in den heissen Sommermonaten zu kühlenden Erholungsräumen für Pausen zwischendurch.

### Attraktive Begegnungsorte

«Mit den bisherigen und den neuen Fjordstandorten werden

attraktive Begegnungsorte geschaffen. Wir möchten, dass die Bevölkerung besondere Orte in Wetzikon neu erleben und geniessen kann», so Stefan Lenz (FDP), Stadtrat für Hochbau und Planung. Alle Holzmöbel sind mit dem Logo «fjordewetzikon» beschriftet. Sie unterscheiden sich damit von den Wetziker Bänken, die ebenfalls aus hiesigem Holz gefertigt werden. Die Fjordmöbel schaffen einen Bezug zwischen der Siedlung und den Landschaftsräumen und betonen naturnahe Orte, die dennoch einen

gewissen Öffentlichkeitsgrad aufweisen. Die Holzmöbel fügen sich in die landschaftliche Gegebenheit ein und machen die überall in Wetzikon verteilten kleinen Oasen aus neuen Perspektiven erlebbar.

Die «fjordewetzikon» entsprechen der Vision 2040 der Stadt Wetzikon. Gemäss dem Handlungsfeld «Wohnraum und Arbeitsplatz» stellt die Stadt attraktiv gestaltete Begegnungsorte für die Bevölkerung bereit und erhöht so die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet. (zo)